

Dr.med. Ursula Lindner
Fachgebiet Radiologie und
Nuklearmedizin
Tel: 02365-35725
Fax: 02365-698 6782
Ursula_Lindner@t-online.de

Emslandstr.5
45770 Marl, den 9.9.2013

Meine Erfahrungen mit Radonkuren

Im Jahr 1995 wurde mir mitgeteilt, dass ich eine operationspflichtige linke Hüfte habe, d.h. es wurde mir angeraten, mich möglichst umgehend einer Hüftoperation zu unterziehen. Aufgrund der Information über Radonkuren, die bei Arthrosen nützlich sind, beschloss ich es erst einmal mit Radonkuren zu versuchen. Ich war daraufhin in verschiedenen Radonbädern, so mehrmals in Heviz/Ungarn, St.Joachimsthal/Tschechien, Bad Schlema/ Sachsen usw. Nach dem jeweils 3-wöchigen Aufenthalt in radonhaltigen Wannenbädern war ich nach der Kur jeweils 6 Monate schmerzfrei. So konnte ich mit jährlichen Radonbädern die notwendige Hüftoperation über 12 Jahre bis 2005 verschieben. Dann ging es nicht mehr und ich erhielt kurz vor Weihnachten 2005 eine künstliche linke Hüfte. Nach 3-wöchiger Kur trainierte ich anfangs mit Krücken, nach insgesamt 3 Monaten war die linke Hüfte wieder normal belastbar.

Die effektive Dosis des Patienten bei einer radon-balneo-therapeutischen Kur liegt mit 0,05 mSv bis max. 2 mSv deutlich unter dem Wert der mittleren jährlichen natürlichen Strahlenbelastung von 2,4 mSv (Literatur 1) S.9).

Im Frühjahr 2013 fing die rechte Hüfte an zu „muckern“. Ich entschied mich dann zu einer erneuten Radonkur. Von den möglichen Radonbädern (Heviz, St.Joachimsthal, Bad Schlema, Bad Brambach/Sachsen, St.Blasien/Menzenschwand/Schwarzwald, Bad Steben., Bad Kreuznach wählte ich Bad Münster am Stein- Ebernburg /an der Nahe aus. Hier hatten auch schon Freunde aus Marl und unsere Tochter mit Ehemann erfolgreich gekurt.

Unsere Krankenkasse, die Techniker-Krankkasse, lehnte trotz meines nachweisbaren Erfolges eine Beteiligung an den Kosten für die ambulante Kur ab und das auch nach schriftlichem Widerspruch. Die Kur habe ich deshalb auf eigene Kosten durchgeführt.

Die Anwendungen (9 Radon-Wannenbäder jeweils mit einem Ruhetag dazwischen) wurden von dem örtlichen Badearzt verordnet.

Wegen seiner Gelenkbeschwerden und Problemen mit Gicht unternahm mein Ehemann gleichfalls eine Radonkur.

Neben den Kuranwendungen war dies ein Aufenthalt in einer wunderschönen Landschaft

Übrigens sind unsere Schmerzen jetzt 10 Tage nach Kurende bereits verschwunden.

Literatur: 1.) RADIZ, Radon als Heilmittel: ISBN 3-8300-1768-5, 2005, 111 Seiten
2.) Euradon – Verein Europäischer Radonheilbäder e.V. Bad Schlema, 5.Aufl.2010, Broschüre „10 Fragen zur Radontherapie“.21 Seiten. 1,50 €
3.) Radon 222 ist ein radioaktives Edelgas (Halbwertszeit 3,8 Tage, und Zerfallsprodukt von Uran 238 und Radium 226. Wirksam sind der Alphastrahler Radon 222 und seine Zerfallsfolgeprodukte, hauptsächlich Alphastrahler